

Die Dinkelsbühler Christoph-von-Schmid-Grundschule wurde für weitere zwei Jahre zertifiziert

Das Plansoll wurde weit übererfüllt

Alle Klassen nehmen am Gesundheitsprojekt Klasse 2000 teil – Als „Musterschule“ gelobt

DINKELSBÜHL (mk) – Als „Musterschule der Gesundheitsprävention“ bezeichnete gestern Hans-Dieter Geißler, Beauftragter des Lions Club Dinkelsbühl für das Klasse-2000-Projekt, die Christoph-von-Schmid-Grundschule. Die Einrichtung wurde zum zweiten Mal für ihr Engagement zertifiziert und zählt erneut zu den bundesweit 233 Schulen, die dieses Prädikat tragen dürfen.

75 Prozent der Klassen einer Schule müssen an dem Präventionsprojekt teilnehmen, um für das Zertifikat in Frage zu kommen. In Dinkelsbühl nehmen daran alle Klassen teil, führte Rektor Friedrich Zinnecker aus. Das Plansoll sei also sogar übererfüllt worden. Seit 1998 wird das Projekt, das bei den Kindern ein Bewusstsein für ihren Körper, und gegen Drogen entwickeln soll, in der Dinkelsbühler Grundschule angeboten. Dazu wird die Materie unter anderem in den Unterricht eingebaut, aber es kommt auch eine externe Gesundheitsförderin, derzeit Anne Krebs, in die Klassen, um mit den Kindern an dem Thema zu arbeiten. Initiiert wurde Klasse 2000 in Dinkelsbühl vom Lions Club. Bereits vor zwei Jahren konnte die Grundschule die Kriterien erfüllen, die für die Zertifizierung notwendig sind, jetzt wurde das Zeugnis verlängert, worauf künftig eine Tafel hinweisen wird.

Hans-Dieter Geißler, der nicht nur in Dinkelsbühl für Klasse 2000 zuständig ist, sondern im gesamten Lions-Distriktbezirk Bayern Nord, gratulierte der Grundschule und wartete mit einigen Zahlen auf: Bundesweit hätten seit 1998 rund 700 000 Kinder an dem Präventionsprojekt teilgenommen. Derzeit werde es an 3152 Schulen für 360 000 Schüler angeboten; 233 davon seien zertifiziert, darunter die Dinkelsbühler. Um dies zu erreichen, sei die Überzeugungskraft eines engagierten Schulleiters, ein motiviertes Kollegi-



Die Kinder der 3c mit Lehrern, Klasse-2000-Paten, ihrer Gesundheitsförderin Anne Krebs, Schulleiter Fritz Zinnecker und Hans-Dieter Geißler vom Lions Club. Gestern wurde das Zertifikat des Gesundheitsprojektes um zwei Jahre verlängert.
Foto: Haas

um, begeisterungsfähige Gesundheitsförderer und die Aufgeschlossenheit von Projektpaten nötig gewesen. Denn mit 220 Euro pro Klasse werde das Projekt pro Klasse und Schuljahr gesichert. Derzeit würden an der Grundschule 3080 Euro für 14 Klassen aufgewendet. Geißler dankte für die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Lions Club. Bei Klasse 2000 gehe es nicht um das Prestige von Lions oder von Institutionen, sondern alleine um das Wohlergehen der Kinder. Namens des amtierenden Lions-Präsidenten Jürgen Häberlein überreichte Geißler 200 Euro für ein weiteres Gesundheitsprojekt an der Grundschule.

Auch Bürgermeisterin Hildegard Beck gratulierte der Grundschule. Die Stadt sei froh, dass sich die Schule eingeklinkt habe, um das Beste für die Kinder zu erreichen. Als „einmalig“ bezeichnete Schulamtsdirektor Hans

Seitz den Umstand, dass die Dinkelsbühler Grundschule seit 1998 an dem Projekt teilnehme. Die Kooperation mit außerschulischen Partnern werde hier vorzüglich praktiziert.

Seitz nutzte die Feierstunde aber auch, um Friedrich Zinnecker für 25 Jahre als Leiter einer Schule zu gratulieren. 1975 trat Zinnecker in Dentlein in den Schuldienst ein, wurde 1985 Schulleiter in Ehingen und wechselte schließlich 1997 als Rektor an die Christoph-von-Schmid-Grundschule, führte der Schulamtsdirektor aus. Hier habe Zinnecker bislang „hervorragende Arbeit“ geleistet, versicherte Seitz, der vor 35 Jahren gemeinsam mit dem Geehrten in den Schuldienst eingetret. Dass Zinnecker selbst die Gesundheitsprävention offenbar ernst nehme, lasse sich daran ablesen, dass dieser in all dieser Zeit keinen einzigen Tag lang krank gewesen sei.